

F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Studiengang
Modedesign HF
Jahresprogramm
2026/27



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat

Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende

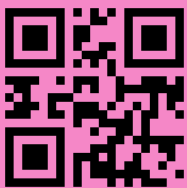
Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung

ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year
(Propädeutikum)

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Studiengänge HF
Professional Bachelor
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2026/27

Jugendkurse

Ferienkurse 2026

Sommerferien: 10.–14. August 2026
Anmelden bis: 13. Juli 2026
Herbst 2026: 05.–09. Oktober 2026
Anmelden bis: 7. September 2026

Monatskurse 2026

Herbst: 28. Oktober–21. November 2026
Anmelden bis: 28. September 2026

Monatskurs 2027

Winter: 06.–30. Januar 2027
Anmelden bis: 14. Dezember 2026
Frühling: 10. März–3. April 2027
Anmelden bis: 8. Februar 2027
Sommer: 19. Mai–12. Juni 2027
Anmelden bis: 19. April 2027

Ferienkurse 2027

Sportferien: 15.–19. Februar 2027
Anmelden bis: 25. Januar 2027
Frühlingsferien: 26.–30. April 2027
Anmelden bis: 22. März 2027

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2026/27

Schuljahr 2026/27: 17. August 2026–13. Mai 2027
Erster Schultag: 17. August 2026
24. Mai–18. Juni 2027
(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Ostern: 26.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 5. Mai 2027
Ausstellung: 06.–12. Mai 2027

Foundation Year

Schuljahr 2027/28

Ausbildungsbeginn: 1. März 2027
Schuljahr 2027/28: 1. März 2027–11. Februar 2028
Skillswoche Sommer: 21.–25. Juni 2027
Skillswoche Sommer: 19.–23. Juli 2027
Skillswoche Herbst: 18.–22. Oktober 2027
Portfolioblock: 8. November–17. Dezember 2027
Skillswoche Winter: 24.–28. Januar 2028
Letzter Schultag: 11. Februar 2028

Ferien & Feiertage

Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfungstmontag: 17. Mai 2027
Herbstferien: 25. Oktober–5. November 2027
Weihnachtsferien: 20. Dezember 2027–7. Januar 2028

Fachklasse Fotografie

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 17. August 2026–16. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 17. August 2026

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfungstmontag: 17. Mai 2027
Sommerferien: 19. Juli–13. August 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 7. Juli 2027
Ausstellung: 08.–11. Juli 2027

Fachklasse Grafik

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 17. August 2026–16. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 17. August 2026

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfungstmontag: 17. Mai 2027
Sommerferien: 19. Juli–13. August 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 7. Juli 2027
Ausstellung: 08.–11. Juli 2027

Studiengänge HF

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 1. August 2026–31. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 24. August 2026
Herbstsemester 2026: 24. August 2026–29. Januar 2027
Frühlingssemester 2027: 1. Februar–11. Juni 2027

Diplomausstellung 2027

Vernissage: 26. Mai 2027
Ausstellung: 27. Mai–6. Juni 2027
Diplom Fashion Show: 3. Juni 2027

Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2026/27

1. September 2026–18. Januar 2027

Schuljahr 2026/27

Modulstart: 1. September 2026
Modulende: 18. Januar 2027

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2026/27

17. August 2026–23. Juli 2027

1. Quartal 2026/27

Q1: 17. August–1. November 2026

Anmelden bis: 20. Juli 2026

2. Quartal 2026/27

Q2: 2. November 2026–7. Februar 2027

Anmelden bis: 5. Oktober 2026

Winterateliers 2027

WiA 1: 25.–29. Januar 2027
Anmelden bis: 21. Dezember 2026
WiA 2: 22.–26. Februar 2027
Anmelden bis: 18. Januar 2027

3. Quartal 2026/27

Q3: 8. Februar–18. April 2027
Anmelden bis: 4. Januar 2027

4. Quartal 2026/27

Q4: 19. April–4. Juli 2027
Anmelden bis: 22. März 2027

Sommerateliers 2027

SoA 1: 21.–25. Juni 2027
Anmelden bis: 10. Mai 2027
SoA 2: 19.–23. Juli 2027
Anmelden bis: 14. Juni 2027

Infoveranstaltungen

Infoabend

Mittwoch: 2. September 2026
Donnerstag: 1. Oktober 2026
Mittwoch: 28. Oktober 2026
Mittwoch: 25. November 2026
Montag: 14. Dezember 2026
Dienstag: 12. Januar 2027
Donnerstag: 11. Februar 2027
Mittwoch: 17. März 2027
Montag: 12. April 2027
Dienstag: 11. Mai 2027
Montag: 14. Juni 2027
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mittwoch: 25. November 2026
Mittwoch: 17. März 2027
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

Die F+F ist die einzige nicht staatliche Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz und als Stiftung organisiert. Überschaubare Klassen- und Gruppengrößen sowie 200 Dozierende aus der Praxis ermöglichen eine persönliche und berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, die staatlich anerkannt und stipendienberechtigt ist.

Die F+F ist seit über 55 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterische Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden.

Das Foundation Year (neu seit 2026) richtet sich an über 18-Jährige, die mit einem Propädeutikum den Zugang zu einem gestalterischen Studium in der Schweiz oder im Ausland anstreben.

Für die fünf staatlich anerkannten HF-Studiengänge – mit dem neuen Titelzusatz Professional Bachelor ab 2026 – in den Bereichen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung ist im Gegensatz zu Fachhochschulen keine Matura erforderlich.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen einen praxisnahen Einstieg in Gestaltung und Kunst und fördern erste gestalterische Schritte in einem inspirierenden Umfeld.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

Druckwerkstatt Zitropress

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrösserungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein: ffkantine.ch

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte an info@ffzh.ch richten.

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständige Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stil Tendenzen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Das gestalterische Kursprogramm für Erwachsene richtet sich an alle, die ihre kreative Praxis vertiefen oder Neues ausprobieren möchten. In den Ateliers und Werkstätten der F+F vermitteln erfahrene Fachleute ihr Wissen in verschiedenen Kursformaten – von kurzen Einführungen bis zu längeren Vertiefungen. Alle drei Monate startet ein neuer Kursblock, mit Angeboten sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene. Daraus entsteht ein ebenso vielfältiges Kursprogramm wie die F+F selbst.

**Studiengang
Modedesign HF**



Studiengang Modedesign HF

Mode ist immer auch Position! Du entwirfst und fertigst Mode im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Strömungen und kultureller Vielfalt. Der Studiengang Modedesign HF begleitet dich auf deinem Weg zur:zum Fashiondesigner:in.

Die praxisorientierte Ausbildung fördert konzeptionelles Denken, kreatives Schaffen und lässt dich Trends und Stiltendenzen frühzeitig erkennen. Du erwirbst das nötige Fachwissen, um eigene Entwürfe selbstständig zu realisieren – von der Konzeption über den Entwurf und die Gestaltung von Schnittmustern bis hin zur Fertigung.

Aktuelle Technologien in der Textilindustrie werden dir als theoretisches Grundlagenwissen nähergebracht. Neueste Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fördern dein Bewusstsein und das Verständnis für kulturhistorische Zusammenhänge. Dadurch bist du in der Lage, deine Arbeit und deine Prozesse reflektiert zu vertreten und professionell zu dokumentieren. Grundkenntnisse der finanziellen Geschäftsabwicklung und der gesetzlichen Rahmenbedingungen runden das Angebot ab.

Der Studiengang Modedesign dauert sechs Semester. Das erste Studienjahr vermittelt dir ein Verständnis für das weite Feld des Modedesigns sowie handwerkliches Basiswissen. Im weiteren Verlauf entstehen individuelle Kreationen und Projekte, die im Diplomsemester zur Entwicklung deiner eigenen Kollektion führen.

Die Dozierenden vertreten eine Vielfalt an gestalterischen Positionen und bieten entsprechend wertvolle interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können beim Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Nach Eingang der Online-Anmeldung zur Aufnahmeprüfung erhältst du eine Prüfungsaufgabe. Das Resultat der Aufgabe nimmst du zusammen mit deinem Portfolio an die Prüfung mit. Die Aufnahmeprüfung selbst besteht aus der Bearbeitung einer gestalterischen Aufgabe vor Ort sowie einem Aufnahmegespräch. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 Lernstunden, verteilt auf sechs Semester. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule, Professional Bachelor

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Produktdesignerin HF, Professional Bachelor / dipl. Produktdesigner HF, Professional Bachelor. Die Englische Bezeichnung lautet: Professional Bachelor in Product Design.

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 9 240.– (= CHF 1 540.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

MacBook

Alle Studierende benötigen für die Ausbildung ein eigenes MacBook gemäss den Mindestanforderungen der Schule. Für Fragen zur Anschaffung des Laptops steht die Schule gerne beratend zur Seite. Aktuelle Geräte können am günstigsten über den Shop ITZ der ZHdK gekauft werden: Studierende der F+F erhalten den Studierendenrabatt, wenn der Schülerausweis oder eine Schulbestätigung vorgelegt wird.

Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

Berufliche Perspektiven

Freiberufliche:r Modedesigner:in; Assistent:in in Designer:innenteams; in Ateliers für individuelle Kund:innen; Mitarbeiter:in in einem Trendbüro, im Handel (Einkauf, Kundenberatung, Merchandising etc.), im Verlagswesen (Moderedaktion, Werbung etc.) oder beim Theater und Film (Ausstattung, Kostüme etc.).

Ausbildungsjahr 2026/27

1. August 2026–31. Juli 2027

Diplomausstellung 2027

Vernissage:

Mittwoch, 26. Mai 2027

Ausstellung: 27. Mai–6. Juni 2027

Fashion Show

Donnerstag, 3. Juni 2027

Ausbildungsjahr 2027/28

1. August 2027–31. Juli 2028

Herbstsemesterstart 2027

23. August 2027

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Nicole Schmidt, Co-Leitung
Heiner Wiedemann, Co-Leitung
modedesign@ffzh.ch
ffzh.ch/modedesign

Folge uns

@ff_modedesign

Studiengang Modedesign HF

Studienangebot
2026/27

Dozierende:

Monika Amrein

Esther Annen

Noa Bacchetta

Arienne Birchler

Dan Cermak

Mara Danz

Gökçe Ergör

Sebastian Fässler

Jeannine Herrmann

Daniel Hertli

Susanne Hirt

Marcus Kraft

Miriam Laubscher

Elisabeth Meier

Theresia Nuber

Esther Rieser

Iris Delruby Ruprecht

Nicole Schmidt

Tracy September

Tillo Spreng

Kathrin Troxler Schnur

Nicolas Tschumi

Sarah Widmer

Heiner Wiedemann

Latefa Wiersch

Herbstsemester 2026/27

Seminar

Design Fundamentals: A Study on Color and its Con- ditions

Arienne Birchler

Mitbringen: Skizzenheft, Zeichenutensilien, Leim, Schere
Klasse: 1. Semester

Farbe ist mehr als nur Pigment – sie ist Sprache, Spiel, Code, Macht. Das Seminar taucht in einen der elementaren Bausteine des Designs ein: Farbe als Bedeutungsträger, als Werkzeug in Kunst, Design sowie in der praktischen Anwendung deines Projekts.

Im Seminar erforschen wir die Beziehung zwischen Farbe und Form im Design. Was bedeutet Design heute? Nach welchen Kriterien wird es definiert? Schönheit wird nicht mehr zentral diktiert, Qualität nicht in elitären Zirkeln besiegelt. Alles ist in Bewegung – geprägt von sozialen Netzwerken, Algorithmen, Marktmechanismen. Design ist kein stabiler Kanon mehr, sondern ein lebendiger, wandelnder Organismus. Wir analysieren, sezieren, reflektieren. Wir tauchen tief in die Welt der Farbe ein und hinterfragen zugleich die grundlegenden Mechanismen des Designs.

Seminar

Modezeichnen

Monika Amrein

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch
Klasse: 1. Semester

Im Fokus stehen das figürliche Zeichnen und der Ausbau deiner zeichnerischen Fähigkeiten, um mit eigenständigen Skizzen deine Designideen zu kommunizieren. Du lernst die Proportionen des Körpers kennen und zeichnerisch umzusetzen.

Anhand des menschlichen Körpers, verschiedener Kleidungsstücke und Drapierungen auf der Büste schulst du das Auge für Linienführungen und Details. Mit Hilfe verschiedener Colorationstechniken entwickelst du aussagekräftige Modezeichnungen. Das genaue Beobachten und Skizzieren gibt dir Sicherheit beim Zeichnen und erlaubt dir Formen herauszukristallisieren und zu thematisieren. So entstehen eigenständige Ideenmuster, die wiederum thematisch gegliedert zur Kollektionsgestaltung verhelfen.

Seminar

Formsprache

Kathrin Troxler Schnur

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch, Moulure
Klasse: 1. Semester

Du untersuchst unterschiedliche experimentelle, dreidimensionale Entwurfstechniken. Diese Methoden setzt du spielerisch und forschend ein, um eigene neue Herangehensweisen an die Form kennenzulernen.

Durch das Experimentieren mit verschiedenen Methoden der Formfindung, genaues Beobachten und der Analyse deiner Arbeitsschritte entfaltest du ein Verständnis für Form und Komposition. Losgelöst von klassischer Schnitttechnik schärfst du dein Verständnis für Silhouette und Proportionen von Kleidungsstücken. Dieser Prozess hilft dir, eine gestalterische Handschrift in mehreren Entwürfen sichtbar zu machen.

Seminar

Schnittentwicklung

Susanne Hirt

Mitbringen: Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Klebeband

Klasse: 1. Semester, 3. Semester fakultativ

Dieses Seminar führt dich ins Thema Schnittentwicklung ein. Im Vordergrund steht das Kennenlernen wichtiger schnitttechnischer Methoden.

Die Basisschnitte Hose und Jupe sind Ausgangspunkte für die Schnittentwicklung im ersten Semester. Dir werden verschiedene schnitttechnische Möglichkeiten vermittelt und dein dreidimensionales Vorstellungsvermögen wird gefördert. Die genaue Beachtung von Details ist dabei die Grundlage für ein optimales Fitting. Mithilfe von Prototypen der hergeleiteten Schnitte überprüfst du das Modell, die Passform und optimierst deine Nähkenntnisse. Ziel dieses Seminars ist es, dich mit der Schnittentwicklung vertraut zu machen. Es entstehen Schnittmuster, die einem Bild oder Entwurf entsprechen.

Seminar

Manufaktur I

Esther Annen

Mitbringen: Rollmesser, Nähutensilien, Stoff- und Papierschere, Geodreieck

Klasse: 1. Semester

Von der ersten Naht bis zum professionell eingenähten Reissverschluss vermittelt dir dieses Seminar wichtige Grundkenntnisse der Verarbeitung. Du nähst Musterstücke aus verschiedenen Stoffen und bekommst so ein Gefühl für den Umgang mit Nähtechniken.

Du lernst anhand von Praxisbeispielen, wie du deine eigenen Ideen umsetzen kannst und suchst nach material- und designgerechten Lösungen. Es entstehen Krägen, Manschetten, Knopfleisten. Du übst verschiedene Saumtechniken, lernst die korrekte Einarbeitung von Taschen und machst dich mit einem sorgfältig gewählten Finish vertraut. Dabei entsteht eine breite Sammlung von Mustern, die dir als «Nachschlagewerk» dient und dich bei der Umsetzung eigener Designs unterstützt.

Seminar

Materialien im Kontext

Nicole Schmidt

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst offen

Klasse: 1. Semester

Textiler Rohstoff ist ein facettenreicher Werkstoff für Gestalter:innen. Neben seiner faszinierenden Vielfalt birgt er grosse Herausforderungen und Verantwortung auf sozialer und ökologischer Ebene.

Neben der Einführung in die klassische Textilkunde macht dich das Seminar vertraut mit künstlerisch-textiler Praxis, den vielfältigen Möglichkeiten von Materialien und beleuchtet kritische Fragen rund um Herkunft und Herstellungsprozesse. Im Fokus steht eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Schlagwort Nachhaltigkeit, das genaue Hinsehen sowie das Einnehmen einer eigenen Haltung in Bezug auf problematische Punkte innerhalb der spannenden, aber zu Recht umstrittenen textilen Kette.

Seminar

Textilien

Nicole Schmidt

Klasse: 1. Semester

Stoff ist mehr als Material. Er prägt Form, Bewegung und Ausdruck eines Kleidungsstücks. In diesem Seminar lernst du, Materialien gezielt auszuwählen und ihre Wirkung für deine Entwürfe zu nutzen.

Ein differenziertes Wissen um die Eignung möglicher Materialien ist von zentraler Bedeutung für die Gestaltung von Kleidungsstücken. In engem Zusammenspiel mit dem Seminar Formsprache eignest du dir ein Repertoire an Materialmöglichkeiten an, welche deine Entwürfe maximal unterstützen und stärken.

Ergänzend diskutieren wir Stofftrends, Materialinnovationen und Materialquellen.

Projekt

Fabric Manipulation

Nicole Schmidt

Klasse: 1. Semester

Einzel erarbeitete Skills ergeben ein Ganzes. Du schliesst dein erstes Semester anhand deiner erworbenen Kompetenzen mit einer Projektarbeit ab.

Im Zentrum steht – ausgehend von einer Stoffmanipulation – das selbstständige Erarbeiten eines in seiner Aussage starken Kleidungsstücks. Nach der Einführung in das Projekt kannst du unbeschwert recherchieren, experimentieren, formen, Ideen finden und verwerfen. Dabei triffst du gestalterische Entscheidungen und dokumentierst deinen Gestaltungsprozess in einem Arbeitsbuch. Abgeschlossen wird das Projekt mit einer Präsentation, bei der du deine Arbeiten im Plenum argumentativ vertreten musst.

Seminar

Das Referenzmodell

Heiner Wiedemann

Voraussetzung: 2. und 4. Semester

Mitbringen: Schnittwerkzeug, Nähutensilien, Arbeitsbuch

Klasse: 3. und 5. Semester

Die Kopie als Teil des kreativen Prozesses: Im Fokus steht das Referenzmodell, die aussergewöhnliche Kreation eines Designers, einer Designerin.

Du beobachtest, analysierst und entwickelst eine präzise Kopie dieses Werks. Du hinterfragst das Warum und Wie, um zu verstehen, welche Gedanken dem Entwurf zugrunde liegen. «Start copying what you love. Copy copy copy copy. At the end of the copy you will find yourself», sagt der japanische Modedesigner Yohji Yamamoto. Design entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern ist ein zeitspezifischer Ausdruck einer Reise durch Ideen. Die Auseinandersetzung mit dem Werk einer wegweisenden Persönlichkeit aus der Modebranche schärft dein Bewusstsein für Silhouette, Volumen, Linien und Konstruktion.

Projekt

Kollektionsgedanke Mara Danz

Voraussetzung: 1. Studienjahr

Anmerkung: Dieses Seminar steht in enger Wechselbeziehung zu den Seminaren Farbe, Form, Textur sowie Kollektionsumsetzung

Mitbringen: Arbeitsbuch, alte Kleider, Nähutensilien, Zeichenutensilien und Laptop

Klasse: 3. Semester

Ausgehend von einem selbst erarbeiteten Konzept entwickelst du ein Modeprojekt. Dieses soll innovative Forschung zu Silhouetten, Materialität und Kleidungs-codes beinhalten, sowie eine selbstständig erarbeitete Designsprache widerspiegeln.

Wir betrachten die Kollektionsentwicklung aus verschiedenen Blickwinkeln: Wie beeinflusst Inspiration die Designkriterien, die der Kollektionsentwicklung zugrunde liegen? Durch Recherche und Analyse wird der Begriff Kollektion beleuchtet. «Jede Kollektion ist als eine in sich geschlossene Sammlung zu verstehen, die sich aus Produkten zusammensetzt, die eigens zu einem bestimmten Thema und für einen bestimmten Kontext entwickelt wurde.» (Aus: Mode als Zeitindikator von Veronika Haberler).

Projekt

Farbe, Form, Textur Iris Delruby Ruprecht

Voraussetzung: 1. Studienjahr

Anmerkung: Dieses Seminar steht in enger Wechselbeziehung zu den Seminaren Kollektionsgedanke sowie Kollektionsumsetzung

Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch, Mal- und Zeichenutensilien sowie Laptop

Klasse: 3. Semester

Du gestaltest dein thematisches Moodboard, entwickelst ein Farbkonzept und experimentierst mit textilen Veränderungen. Diese Ideen verdichtest du kontinuierlich in deiner Kollektion innerhalb des parallel geführten Projekts Kollektionsgedanke.

Aufbauend auf den Seminaren Design Fundamentals: A Study on Color and its Conditions und Materialien im Kontext, vertiefst du deine Kenntnisse. Du recherchierst, sammelst und selektierst rund um Materialveränderungen und textile Phänomene. Du experimentierst mit verschiedenen textilen Techniken, tauchst in die Welt der Muster und der Materialveränderungen ein und perfektionierst diese, um adäquat erarbeitete textile Varianten in deine Kollektion einfließen zu lassen. Innovative Farb- und Materialkombinationen widerspiegeln dein Kollektionsthema und den Zeitgeist.

Projekt

Kollektionsumsetzung Nicolas Tschumi

Voraussetzung: 1. Studienjahr

Anmerkung: Dieses Seminar steht in enger Wechselbeziehung zu den Seminaren Kollektionsgedanke sowie Farbe, Form, Textur

Mitbringen: Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Nähutensilien

Klasse: 3. Semester

Im Fokus des Projekts steht die schnitt- und nähtechnische Umsetzung deiner Kollektion, die du im Projekt Kollektionsgedanke entworfen hast.

Ausgehend vom Kollektionsbild entwickeln wir Schnitte und erarbeiten sie zu unverkennbaren Looks. Zunächst sammeln wir Erfahrungen – von der Schnittgestaltung bis zur Herstellung eines Try-outs unter Berücksichtigung von Passform und Proportionen. Danach wenden wir die erlernten Techniken an und dokumentieren den Prozess. In diesem Projekt bieten wir dir Unterstützung in allen praxisrelevanten Aspekten. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Umsetzungs- und Herstellungsmöglichkeiten hilft dir, Schritt für Schritt eigene Entwürfe zu realisieren.

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise Modedesign

Iris Delruby Ruprecht

Dauer & Daten: 15.–17. Oktober 2026

Anmerkung: Die Reise wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aller F+F-Studierenden offen. Informationen zu Reiseziel und Programm werden zu Semesterbeginn kommuniziert. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer:innen selbst, ebenso die individuelle Organisation von Anreise und Unterkunft.

Angebotsort: Paris, Frankreich

Mitbringen: Skizzenbuch und/oder Tagebuch (für Dokumentation)

Klasse: 3. und 5. Semester

Inspiration, Austausch, neue Perspektiven – diese Studienreise öffnet den Blick und erweitert kreative Horizonte. In einer europäischen Metropole begegnen wir innovativem Design, zeitgenössischer Kunst, Architektur und lebendiger Handwerkskultur.

Reisen bedeutet, den eigenen Standpunkt zu verlassen und neue Sichtweisen zuzulassen. Die Stimmung einer Stadt, das Eintauchen in ihre kreative Szene, Gespräche mit Gestalter:innen und Ausstellungsbesuche wirken als Katalysatoren für Inspiration und Reflexion. Während der Exkursion erkunden wir Designstudios, zeitgenössische Brands, experimentelle Shops und relevante Ausstellungsorte. Wir beobachten, vergleichen, diskutieren und vernetzen uns zwischen Kunst, Design und Handwerk. Die Eindrücke eröffnen neue Perspektiven für die eigene gestalterische Praxis.

Seminar

Praktikumspräsentationen Nicole Schmidt

Klasse: 3. und 5. Semester

Die absolvierte Praktikumszeit ist ein wichtiger Meilenstein auf deinem Weg zum:zur Modedesigner:in. Dein berufliches Netzwerk hat sich erweitert und du hast in deinem Praktikum neue Erfahrungen sammeln können.

Bei der Praktikumspräsentation teilst du mit deinen Mitstudierenden wichtige Erlebnisse aus deiner erfahrenen Berufspraxis. Den unteren Jahrgängen hilfst du mit deinen erworbenen Kenntnissen, die vielzählig auftauchenden Fragen rund um das Praktikum zu beantworten: Inwiefern hast du Einblick in die Realitäten des Berufsfeldes erhalten? Wie wichtig ist das Netzwerk?

Seminar

Vision Praktikum Nicole Schmidt

Klasse: 1. und 3. Semester

Die Modebranche bietet ein weites Feld spannender Berufe und Möglichkeiten. Die Praktikumszeit ist ein wichtiger Meilenstein auf deinem Weg zum:zur Modedesigner:in. Du knüpfst Kontakte in die nationale und internationale Modeszene.

Nach der allgemeinen Information rund um die Praktikumszeit entwickelst du eigene Visionen für dein Praktikum. Welche Berufssparten sind sinnvolle Ergänzungen für das weitere Studium? Wo recherchierst du Praktikumsadressen? Was steht bei einer Bewerbung im Vordergrund? Welche deiner Arbeiten vermitteln den Praktikumsanbieter:innen ein klares und attraktives Bild deiner Fähigkeiten? Das Ziel ist es, einen spannenden, inspirierenden Praktikumsplatz zu finden.

Seminar

Illustrator I

Theresia Nuber

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch, Laptop
Klasse: 3. und 5. Semester

Bei der Entstehung einer Kollektion ist die Digitalisierung von Entwürfen für die Zusammenarbeit mit der Textilindustrie ein wichtiger Bestandteil. Das Adobe-Programm Illustrator ist daher aus der Modebranche nicht mehr wegzudenken.

Du erlernst und vertiefst die Grundlagen von Adobe Illustrator und bekommst beim Umsetzen eigener Entwurfsarbeiten Einblicke in die Möglichkeiten und Funktionen, die dir das Programm bietet, z.B. wie Objekte bearbeitet, Details wie Reissverschlüsse und Taschen ergänzt, Farben und textile Muster eingefügt werden und welche Werkzeuge für die textile Produktion relevant sind.

Seminar

Konzeptarbeit

Mara Danz

Voraussetzung: 2. Studienjahr
Mitbringen: Arbeitsbuch
Klasse: 5. Semester

Dieses Seminar befasst sich mit der schriftlichen und gestalterischen Recherchearbeit. Was will ich? Was interessiert mich? Wo stehe ich? Wie kann ich mich als Modedesigner:in positionieren?

Du erweiterst deine konzeptionellen und gestalterischen Kompetenzen und setzt gezielt Methoden ein, um Ideen und Recherchen zu verdichten, zu strukturieren und zu bewerten. Im Seminar setzt du dich mit dem Zeitgeist und deiner eigenen Identität auseinander. Deine Inspirationen spielen dabei eine tragende Rolle, und du reflektierst deine Ideen, Haltungen und gestalterischen Experimente. Die schriftliche und gestalterische Recherchearbeit bildet eine fundierte Grundlage für die Entwicklung deiner Kollektion. Du setzt dich eigenständig mit dem von dir gewählten Thema auseinander.

Seminar

Material- und Farbwelten der Diplomkollektion

Arienne Birchler

Voraussetzung: Präsentation 5. Semester
Mitbringen: Konzept, Zeichenutensilien, Arbeitsbuch
Klasse: 6. Semester

Der bewusste und eigenständige Umgang mit Farbe, Material und Struktur unterstützt die Aussage, den Ausdruck und die Stimmung deiner Diplomkollektion wesentlich.

Du gestaltest ein aussagekräftiges Moodboard, um daraus dein persönliches Farb- und Materialthema zu entwickeln. Ein charaktervolles Farb- und Materialkonzept ist für die Entwicklung deiner Diplomkollektion von Relevanz. Im Wechselspiel mit deinen Entwürfen komponierst du mögliche Stimmungen. Inspirierendes Bildmaterial und eine breit gefächerte Recherche spielen dabei eine wichtige Rolle. Du lotest die Möglichkeiten aus, welche deiner gestalterischen Arbeit die entscheidende Raffinesse verleihen.

Seminar

Das Standortgespräch

Nicole Schmidt Heiner Wiedemann

Klasse: 1., 3. und 5. Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Aufgrund deiner Selbsteinschätzung vereinbarst du mit der Studiengangsleitung deine persönlichen Ziele im Standortgespräch für das kommende Semester. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Jahr und die Schwerpunkte, welche du im weiterführenden Studium setzen willst. Hast du die vereinbarten persönlichen Ziele im Studium erreicht? Welche Skills willst du vertiefen? Diese im Gespräch diskutierten Punkte sind Basis für die Vereinbarungen für das kommende Semester.

Projekt

Fashion Mania

Dan Cermak Esther Rieser Nicole Schmidt Heiner Wiedemann

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung
Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 3. Semester

Innovative Produkte der Modestudierenden werden professionell inszeniert, abgeleuchtet und in einem Druckmedium repräsentiert. Welche Szene, welcher Blickwinkel, welches Licht wird dem Look gerecht und wie kann seine Ausstrahlung verstärkt werden?

Studierende der Studiengänge Mode, Fotografie und Visuelle Gestaltung entwickeln in enger Zusammenarbeit ein Konzept für die fotografische Inszenierung der modischen Visionen, welche im Vorfeld von den Modestudierenden erarbeitet wurden. In einem Printprodukt wird die visuelle Narration um die Produkte weiterentwickelt, immer mit dem Ziel, ihren Ausdruck optimal zu unterstützen. Die Zusammenarbeit spiegelt die berufliche Realität wider, in welcher die Rollenverteilung und Autorschaft zwischen Designer:in, Fotograf:in und Art Director:in ausgelotet werden müssen.

Seminar

Kleidung im Bild

Elisabeth Meier

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie, Mode und Film
Klasse: 3. und 5. Semester

Welche Rolle spielt Kleidung in unserem Alltag? Ist Kleidung an Körper gebunden? Welche Inhalte kann Kleidung transportieren? Wie setzen wir das Medium Kleidung in unseren künstlerischen Arbeiten ein?

Anhand unterschiedlicher filmischer und fotografischer Beispiele werden im Seminar gestalterische Möglichkeitsräume von und mit Kleidung in (Bewegt-) Bildern untersucht und diskutiert. In der künstlerischen Praxis werden eigene Bildideen erprobt. Anschliessend tauschen wir uns in der Gruppe über die Arbeiten und Erfahrungen aus.

Seminar

Spots on! Marcus Kraft Tracy September Tillo Spreng

Voraussetzung: Digitalisiertes Bildmaterial der eigenen Arbeiten in hoher Auflösung und Grundkenntnisse in InDesign
Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Film, Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung
Klasse: 2. Semester

Wie wirken Stimme, Körper, Raum, Inhalt und Dramaturgie in deinem Auftritt zusammen? In diesem Seminar lernst du, wie du deine gestalterische Arbeit wirkungsvoll präsentieren kannst.

Das dreitägige Seminar widmet sich unterschiedlichen Strategien und Formen der Präsentation. Dabei werden zentrale Aspekte des Präsentierens künstlerischer Arbeiten untersucht und miteinander kombiniert – vom körperlichen Auftreten über narrative Strukturen bis hin zu multimedialen und performativen Formaten. Ziel ist es, die individuelle Ausdrucksfähigkeit der Studierenden und die Palette der dafür möglichen Hilfsmittel zu erweitern sowie sie darin zu unterstützen, ihre Projekte professionell, sinnlich und konzeptuell stimmig zu vermitteln.

Seminar

Schnittgestaltung Susanne Hirt

Voraussetzung: 1. Semester
Mitbringen: Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Klebeband
Klasse: 2. Semester

Zwischen weiten Oberteilen, die den Körper umspielen, und engen Kleidern, die sich wie eine zweite Haut anfühlen, liegt ein grosser gestalterischer Spielraum.

Der Oberteil-Basisschnitt dient als Ausgangspunkt für die Schnittentwicklung im zweiten Semester. Ziel ist es, zu erkunden, wie Weite und Volumen geschaffen werden und wie enge Kleidung in neuer Silhouette erstrahlt. Experimentell verändern wir den Oberteil-Basisschnitt zu Hemden, Kleidern, Jacken und Mänteln. Ein besonderer Reiz liegt darin, verschiedene Techniken miteinander zu kombinieren. Durch Hinzufügen oder Entfernen von Nähten, Abnähern und Falten lassen sich neue Formen finden. Anhand diverser Übungen erarbeitest du dir eine fundierte Basis rund um die Schnittgestaltung.

Seminar

Manufaktur II Esther Annen

Mitbringen: Rollmesser, Nähutensilien, Stoff- und Papierschere, Geodreieck
Klasse: 2. Semester

Du vertiefst deine Grundkenntnisse, die du im ersten Semester erworben hast, indem du sie nicht mehr nur an Musterstücken, sondern an ganzen Kleidungsstücken anwendest. Dabei lernst du, Verarbeitung bewusst als Gestaltungselement einzusetzen.

Du übst an komplexeren Teilen, wie du deine eigenen Ideen umsetzen kannst und suchst nach Lösungen in der Verarbeitung, welche dem Charakter deines Entwurfs entsprechen, wie Reverskragen, Verschlüsse, Taschen und Steppnähte. Du übst verschiedene Saumtechniken, lernst die korrekte Einarbeitung von Taschen und findest eigene Lösungen. Dabei entsteht eine Sammlung von Verarbeitungsmustern, die dir als «Bibliothek» dient und dich bei der Umsetzung deiner Designs stärkt.

Projekt

Accessoires Sebastian Fässler

Voraussetzung: 1. Semester
Mitbringen: Arbeitsbuch
Klasse: 2. Semester

Du tauchst in die Welt der Accessoires ein und lernst Methoden des Entwurfsprozesses kennen. Durch Experimentieren und Gestalten entwickelst du im zweiten Semester eine eigene Accessoires-Kollektion.

Du tauchst in die Welt der Accessoires ein, lernst Methoden des Entwurfsprozesses kennen und entwickelst im zweiten Semester durch Experimentieren eine eigene Kollektion. Laut Yves Saint Laurent sind Accessoires die wichtigsten «Kleinigkeiten der Mode» und heute ein identitätsbildendes Produkt für ein Label. Du reflektierst und analysierst deine Entwürfe und erhältst durch Besuche in Shops, Ateliers und Ausstellungen unterschiedliche Einblicke. Im Fokus steht der Designprozess sowie das selbstverantwortliche Arbeiten im Produktionsablauf – von der Idee bis zum Produkt.

Seminar

Das Recht in der Mode Noa Bacchetta

Mitbringen: Arbeitsbuch
Klasse: 2. und 4. Semester

Als Modedesigner:in bewegst du dich in einem kreativen und kompetitiven Umfeld. Dabei wirst du auch immer wieder auf rechtliche Fragestellungen und Probleme treffen. Während zweier Tage lernst du deine Rechte als Modedesigner:in kennen.

Darf ich fremde Schnittmuster verwenden? Wie fest müssen sich meine Entwürfe von bestehenden Stücken unterscheiden, damit ich keine rechtlichen Probleme bekomme? Wie schütze ich meine Kreationen? Welche rechtlichen Fragestellungen ergeben sich in der Zusammenarbeit mit Models und Fotografen? Wie lassen sich rechtliche Konflikte vorausehen, vermeiden und nötigenfalls austragen? Für Modedesigner:innen ist es von Vorteil, ihre Rechte und vertraglichen Beziehungen aktiv mitgestalten zu können. Der Kurs vermittelt die nötigen Grundlagen und Orientierungskompetenzen.

Seminar

Illustrator II Theresia Nuber

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch, Laptop
Klasse: 2. und 4. Semester

Bei der Entstehung einer Kollektion ist die Digitalisierung von Entwürfen für die Zusammenarbeit mit der Textilindustrie ein wichtiger Bestandteil. Das Adobe-Programm Illustrator ist deshalb aus der Modebranche nicht mehr wegzudenken.

Du erlernst und vertiefst die Grundlagen von Adobe Illustrator und bekommst beim Umsetzen eigener Entwurfsarbeiten Einblicke in die Möglichkeiten und Funktionen, die dir das Programm bietet. Objekte bearbeiten, Details, wie Reissverschlüsse und Taschen ergänzen, Farben und textile Muster einfügen – alles Werkzeuge, welche relevant für die textile Produktion sind.

Projekt

Das Standortgespräch

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Klasse: 2. und 4. Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, welche als Diskussionsbasis fürs Standortgespräch dient. Darauf aufbauend vereinbarst du mit der Studiengangsleitung deine persönlichen Ziele fürs Semester.

Das Standortgespräch führst du mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Jahr und die Schwerpunkte, welche du im weiterführenden Studium setzen willst. Hast du die vereinbarten persönlichen Ziele im Studium erreicht? Welche Skills willst du vertiefen? Diese im Gespräch diskutierten Punkte sind die Basis für die Vereinbarungen für das kommende Semester.

Projekt

Substanz und Image der Modebrands

Heiner Wiedemann

Voraussetzung: 3. Semester

Mitbringen: Arbeitsbuch, Zeichenutensilien

Klasse: 4. Semester

Wie entwickeln sich Kollektionen im Spannungsfeld zwischen Ikonografie der Marke und charismatischen Designer:innen? Wie gehen sie mit dem Gleichgewicht von Tradition und Innovation um? Und welche Rolle spielt die DNA des Labels?

Du setzt dich intensiv mit Aspekten rund um kontemporäre Modebrands auseinander. Können die Kollektionen noch den Zeitgeist spiegeln? Wie weit zurück können sie zeitlich datiert werden? Folgen die Kollektionen Trends und hinterlassen sie Spuren? Wie radikal wird das Image poliert – oder wiederbelebt? Abschliessend wählst du ein Label aus, das dir als Basis für die Projekte Kollektion für einen kontemporären Brand und Looks für einen kontemporären Brand dient.

Projekt

Kollektion für einen kontemporären Brand

Heiner Wiedemann

Voraussetzung: 3. Semester

Mitbringen: Arbeitsbuch, Zeichenutensilien

Klasse: 4. Semester

Du erforschst und analysierst die DNA des Modelabels, welches du im Projekt Substanz und Image der Modebrands ausgewählt hast.

Wie positioniert sich diese Marke: Avantgardistisch, innovativ oder traditionell? Welche Zielgruppen spricht sie an? Wie gehen die Exponent:innen des Brands mit Formen, Materialien, Mustern und Oberflächen um? Wie ist die Kollektion aufgebaut? Hat das Label eine unverkennbare Handschrift? Wie lassen sich die Kleiderformen dieses Brands charakterisieren? Du recherchierst ausführlich über dieses Modelabel und analysierst die Chancen für eine Weiterentwicklung. Auf Basis dieser Recherche entwirfst du eine visionäre Kleinkollektion von mindestens 15 Looks für diesen Brand.

Projekt

Looks für einen kontemporären Brand

Heiner Wiedemann

Voraussetzung: 3. Semester

Mitbringen: Arbeitsbuch, Kollektionskonzept, Schnittwerkzeug, Nähutensilien

Klasse: 4. Semester

Aus deinen Entwürfen für die Kollektion, die im Seminar Kollektion für einen kontemporären Brand entstanden sind, wählst du drei prägnante Looks aus. Du entwickelst deren Silhouetten, Schnitte und setzt dich mit Verarbeitungsmethoden auseinander.

Deine im Arbeitsbuch festgehaltenen Entwürfe aus dem Seminar Kollektion für einen kontemporären Brand bilden die Grundlage für die Umsetzung von drei Looks, welche die Aussage der entworfenen Kollektion am stärksten vermitteln. In diesem Projekt beantworten wir alle praxisrelevanten Fragen. Die Auseinandersetzung mit komplexen Umsetzungs- und Herstellungsmöglichkeiten hilft dir, deine Entwürfe zu realisieren. Im Anschluss an dieses Seminar erarbeitest du selbstständig die Teile für die inszenierte Präsentation dieser Kollektion.

Projekt

Die Diplomkollektion

Miriam Laubscher

Voraussetzung: 5. Semester mit Diplomzulassung

Mitbringen: Konzept, Zeichenutensilien, Arbeitsbuch

Klasse: 6. Semester

Auf der Basis deines Diplomkonzepts entwirfst du deine Diplomkollektion. Während der ineinandergreifenden Gestaltungsphasen – Recherche, Entwurf, Umsetzung und Inszenierung – setzt du dich fortlaufend und kritisch mit deiner Arbeit auseinander.

Sind deine Vision und die gestalterische Handschrift erkennbar? Wie kreierst du ein starkes Bild? Wie willst du dich mit deiner Kollektion positionieren? Welcher Schwerpunkt steht bei dir im Fokus? Durch verschiedene Experimentier- und Gestaltungsmethoden entstehen Ideen, welche du gezielt weiterentwickelst. Es entsteht eine innovative, eigenständige Abschlusskollektion.

Projekt

Werkstattgespräche

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Voraussetzung: Präsentation 5. Semester und Diplomzulassung

Mitbringen: Diplomkonzept, Arbeitsbuch, Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Nähutensilien

Klasse: 6. Semester

Im Zentrum des Projekts stehen die kreative Weiterentwicklung und die Umsetzung einer eigenständigen Diplomkollektion mit fünf Looks im Zusammenspiel mit einem individuell gewählten Schwerpunkt.

Du setzt deine Kollektionsentwürfe gestalterisch, schnitt- und nähtechnisch um. Atmosphäre, Materialausdruck und die einheitliche Sprache deiner Kollektion sind sehr wichtig. Der Umgang mit den facettenreichen Möglichkeiten der Kollektionsumsetzung prägt die Atmosphäre deiner Kollektion. Die Einzelteile der zusammengestellten Outfits vermitteln die Kernaussage der Kollektion. Mit einer markanten und klar lesbaren gestalterischen Handschrift entwickelst du spannende Kreationen. Selbstverantwortliches und stilsicheres Arbeiten stehen im Vordergrund der Realisierung deiner Diplomkollektion.

Projekt

Diplomjurierung/Kolloquium

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Voraussetzung: Diplomzulassung

Mitbringen: Diplomkolllektion, Portfolio, Arbeitsbuch

Klasse: 6. Semester

Bei der Diplomjurierung präsentierst du einer Fachjury und der Studiengangsleitung deine gestalterische Arbeit, deine Diplom-Dokumentation sowie dein Arbeitsbuch, in welchem du den gestalterischen Prozess deiner Abschlussarbeit festgehalten hast.

Im Diplomsemester erarbeitest du deine Diplomkolllektion. Du recherchierst, experimentierst und entwickelst Ideen, Skizzen und Gedanken weiter und setzt Produkte um. Beim Kolloquium präsentierst du den kreativen Prozess, den du im Diplomsemester durchlaufen hast und vertrittst deine Ansichten gegenüber der Fachjury und Studiengangsleitung.

Seminar

Portfolio

Esther Rieser

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Modedesign

Mitbringen: Digitalisiertes Bildmaterial der eigenen Arbeiten in hoher Auflösung und Grundkenntnisse in InDesign

Die Arbeitsdokumentation ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel über das eigene Schaffen und dient sowohl als Leistungsausweis als auch als Reflexion über die persönliche Arbeit.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Vermittlung der eigenen Arbeit. Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und der Frage, welche gestalterischen Mittel diese am geeignetsten und überzeugendsten in eine Form bringen, entstehen individuelle Portfolios. Dabei werden verschiedene Layout-Möglichkeiten diskutiert und mit InDesign umgesetzt. Die gedruckten oder digitalen Werkdokumentationen verleihen der Arbeit der Studierenden einen unverkennbaren Charakter für ausgewählte Kontexte.

Studiengangsübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Jeannine Herrmann

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Angebotsort: Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: Alle Semester

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Seminar

Filme über Fotografie

Tillo Spreng

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Mitbringen: Notizsachen

Klasse: Alle Semester

Ein Gefäss, in dem Studierende, Dozierende und externe Gäste gemeinsam Filme schauen, die auf unterschiedliche Weise das Bild machen selbst thematisieren.

Fotografie und Film wirken besonders glaubwürdig, weil sie wie direkte Abbilder der Wirklichkeit erscheinen. Jede Aufnahme zeigt jedoch nur einen kleinen Ausschnitt von Zeit und Raum, geprägt durch Blickwinkel, Technik und die soziale Situation ihrer Entstehung. Bilder entstehen in Beziehungen zwischen Fotografierenden, Abgebildeten und Betrachenden und sind von Machtverhältnissen durchzogen. Linsensbasierte Bilder sind daher immer auch Eingriffe in die Wirklichkeit. Gemeinsam werden Filme analysiert, die diese Dynamik sichtbar machen.

Seminar

Positionen der Fotografie

Tillo Spreng

Sarah Widmer

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen

Klasse: Alle Semester

In dieser Veranstaltungsreihe präsentieren Fotograf:innen, Kunstschaffende, Gestalter:innen und Forschende ihre Arbeiten und Positionen. Im Fokus stehen zeitgenössische fotografische Praktiken, theoretische Perspektiven und aktuelle Diskurse.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Gökçe Ergör

Latefa Wiersch

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen
Klasse: Alle Semester

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszene prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst

Gökçe Ergör

Latefa Wiersch

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen
Klasse: Alle Semester

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Daniel Hertli

Tillo Spreng

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt, ist öffentlich und steht allen F+F-Studierenden offen
Klasse: Alle Semester

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Projekt

Stein, Widerstand, Erinnerung

Latefa Wiersch

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Kunst durchgeführt und ist für Anmeldungen aus dem Studiengang Modedesign offen
Mitbringen: Kittel oder alte Kleider, festes Schuhwerk
Klasse: Alle Semester

Bildhauerei macht greifbar, ist körperlich und direkt. Du arbeitest dich am Material ab, schreibst eigene Geschichten ein und befragst historische Praxen von Erinnerungskultur und Herkunftsgeschichten von Kulturgütern in europäischen Museen.

Eigenart und Widerstand des Materials erfährst du ganz praktisch. In Material wie Stein und Holz hinterlassen Hammer und Meissel Spuren, die bleiben, die erinnern. Ergänzend zum «Hand-Werk» beschäftigst du dich mit Einzelbeispielen von Skulptur und kolonialen Bildtraditionen. Was würde eine Dekolonisierung zeitgenössischer plastischer Praxis bedeuten? Konzipiert werden Interventionen, die sich mit der Geschichte von Objekten in Museen beschäftigen und Gegen-Narrative jenseits der Archive schaffen – um sie lebendig zu erhalten.



Diese Seite oben: Abschlusspräsentation im Projekt *Kollektionsgedanke* der Kollektion von Mario Dinis Matias Montinhos im Studiengang Modedesign HF, 2026, Foto: Véronique Hoegger Diese Seite unten: Ausschnitt aus der Zwischenkritik der Diplomarbeit von Annika Javet aus dem Studiengang Mode HF, 2026, Foto: Nicole Schmidt Rückseite: Unterrichtsimpersion aus dem Studiengang Modedesign HF, 2026, Foto: Véronique Hoegger



Studiengänge HF

Poolingprogramm 2026/27

Dozierende:

Samuel Ammann
Franco Bonaventura
Laura Egger
Bassma El Adisey
Fabienne Gantenbein
Michael Günzburger
Simon Noa Harder
Michael Hiltbrunner
Miriam Koban
Claudia Kübler
Marius Kuhn
Regula Müdespacher
Shusha Niederberger
Iris Delruby Ruprecht
Eliane Rutishauser
Philippe Sablonier
Yves Sablonier
Jos Schmid
Nicole Schmidt
Nina Schranz
Rami Shalati
Reto Stamm
Kurt Stegmann
Gianluca Trifilò
Eva-Maria Würth

Herbstsemester 2026/27

Pooling – Einführung Studienbeginn

Computer, Netzwerk, Print Gianluca Trifilò

Dauer & Daten: 25. August 2026

Mitbringen: Bitte bring nach Möglichkeit dein MacBook mit, damit wir dein Gerät vor Ort gemeinsam einrichten und dich dabei unterstützen können.

Klasse: 1. Semester

Diese Einführung gibt dir einen Überblick über die IT-Infrastruktur der F+F. Du lernst unter anderem das WLAN, das Drucken, die F+F Cloud sowie die Geräteausleihe und ihre Bedingungen kennen.

Du meldest dich zum ersten Mal im F+F Dashboard an und überprüfst, ob dein Login korrekt funktioniert. Anschliessend lernst du die wichtigsten Netzwerk- und Zugangseinstellungen kennen und erfährst, worauf du dabei achten musst. Zudem wird erklärt, wie die Dateiablage an der Schule organisiert ist und wie du auf deinem eigenen Gerät (Mac) Drucker und weitere Peripheriegeräte korrekt einrichtest und nutzt.

Pooling – Einführung Studienbeginn

InDesign, Photoshop & Illustrator

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 26.–27. August 2026

Klasse: 1. Semester

Aller Anfang ist leicht! In diesem Kurs lernst du die absoluten Basics von Photoshop, Illustrator und InDesign kennen. Du erfährst Schritt für Schritt, wie Bilder bearbeitet und Layouts erstellt werden.

Du startest ohne Vorwissen in die Welt der *Adobe Creative Cloud* und erarbeitest dir ein sicheres Fundament. Du lernst die wichtigsten Funktionen der drei Standardprogramme von Grund auf kennen: Du erfährst, wie Fotos in *Photoshop* optimiert werden, zeichnest einfache Grafiken in *Illustrator* und fügst diese Elemente in *InDesign* zu einer Drucksache zusammen. Du entdeckst die Benutzeroberflächen und beherrschst nach dem Kurs die Werkzeuge, die für den Start wirklich wichtig sind.

Pooling – Einführung Studienbeginn

Recherche & Bibliothek

Samuel Ammann

Dauer & Daten: 26.–27. August 2026

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

Angebotsort: Extern

Mitbringen: Identitätskarte, um die Swiscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Klasse: 1. Semester

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Wir erkunden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (Swiscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die Bibliothek des Kunsthauses Zürich und die vom Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Pooling – Einführung Studienbeginn

Geld & Studium

Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 10. September 2026
Klasse: 1. Semester

Studieren liegt im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien und Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

Pooling – Technische Einführung

3D & Ausstellungstechnik

Kurt Stegmann

Dauer & Daten: 6. November 2026
Klasse: Alle Semester, Kunst und Mode 1. Semester

Du lernst die 3D-Werkstatt kennen und nutzen. Wir befassen uns mit praktischen Aspekten der Ausstellungstechnik, stellen dir die wichtigsten Geräte und Werkzeuge vor und zeigen dir Produktionsmöglichkeiten auf, die du einsetzen kannst.

Wir zeigen dir, wie du die Geräte reinigst und pflegst. Du lernst die Regeln kennen, um Unfälle in der Werkstatt zu verhindern. Im zweiten Teil des Kurses schauen wir gemeinsam einen Kurzfilmklassiker an. Analog zu dieser Szenerie setzen wir einzeln oder in Kleingruppen unsere eigenen Interpretationen um. Fragen zur Ausstellungstechnik wie die Befestigung, Sicherung und Steuerung von Arbeiten und Geräten werden während der Umsetzung beantwortet. Für die selbstständige Nutzung der 3D-Werkstatt ist der Besuch dieser Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Digitalprint

Fabienne Gantenbein

Voraussetzung: Computergrundkenntnisse, Grundlagen Photoshop
Dauer & Daten: 6. November 2026
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

In dieser Einführung lernst du die Gerätschaften der Digital-Print-Werkstatt sowie ihre spezifische Handhabung kennen. Unter Anleitung werden digitale Bilder materialisiert.

In diesem Unterrichtsblock wird der Druckworkflow mit dem Epson-Drucker vermittelt. Der Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im druckspezifischen Programm Mirage wird praxisorientiert erarbeitet. Für die selbstständige Nutzung der Digital-Print-Werkstatt ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Plotter

Fabienne Gantenbein

Dauer & Daten: 27. November 2026
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

In dieser Einführung lernst du den Grossformat-Plotter kennen. Der Weg vom digitalen Bild zum Grossformat-Print birgt Hürden, welche praktisch beleuchtet und abgebaut werden sollen.

In der Plotter-Einführung wird der Umgang mit dem Grossformat-Drucker vermittelt. Der Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im Weltformat wird praxisorientiert erarbeitet. Die Möglichkeit, gigantische Prints zu produzieren, birgt besondere technische und inhaltliche Hürden, die beispielhaft aufgezeigt und gemeinsam abgebaut werden. Für die selbstständige Nutzung des Plotters ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Schwarzweisslabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Dauer & Daten: 27. November 2026
Klasse: Alle Semester

Die Arbeit in der Dunkelkammer ermöglicht dir einen unmittelbaren Zugang zu fotografischen Prozessen. Das direkte, physische Vorgehen ist vielseitig und eröffnet Spielraum, den Zufall bewusst in den Arbeitsprozess einzubeziehen.

Diese Einführung bietet dir Gelegenheit, die vielfältigen Möglichkeiten von analogen Verarbeitungstechniken in der Fotografie kennenzulernen. Du wirst in die Nutzung der Geräte, die Handhabung der Chemie eingeführt und du lernst die Arbeitsabläufe im Labor kennen. Gleich im Anschluss an die Einführung kannst du selbst Hand anlegen und Fotogramme entwickeln.

Pooling – Technische Einführung

Farblabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Einführung Schwarzweisslabor oder gleichwertige Kenntnisse
Dauer & Daten: 4. Dezember 2026
Mitbringen: Farbnegativ, falls vorhanden
Klasse: Alle Semester

Die analoge Farbvergrösserung bietet dir Gelegenheit, dich greifbar mit Farbe auseinanderzusetzen. Durch die Arbeit am einzelnen Foto und in Bildserien, entwickelst du dein Verständnis zur Farbwirkung und bildest ein Gespür für Farbnuancen aus.

Die Arbeit im Farblabor ist genauso einfach wie kompliziert. Durch die Farbmaschine entfällt die Handhabung des Fotopapiers in den chemikalischen Bädern, dafür steht die Arbeit mit Lichtfarben, Farbfiltern und deren Wirkung auf das fotografische Bild im Fokus. Auch im Farblabor ist es möglich, neben dem traditionellen «Vergrössern» ab Negativ, experimentelle Techniken auszuprobieren und anzuwenden. Am Einführungstag wirst du in die Nutzung der Vergrösserungsgeräte mit Farbkopf und in die Arbeitsabläufe eingeführt.

Pooling – Technische Einführung

Siebdruck – Fokus Papier Yves Sablonier

Dauer & Daten: 21. November 2026
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

Während eines Tages lernst du alle Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt Zitropress kennen und erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbstständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte mit Fokus Papier benutzen. Für die selbständige Nutzung der Siebdruck-Werkstatt *Zitropress* ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Technische Einführung

Siebdruck – Fokus Textil Yves Sablonier

Dauer & Daten: 12. Dezember 2026
Klasse: Alle Semester, Kunst und Mode 1. Semester

Während eines Tages lernst du alle Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt Zitropress kennen und erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbstständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte mit Fokus Textil benutzen. Für die selbständige Nutzung der Siebdruck-Werkstatt *Zitropress* ist diese Einführung obligatorisch.

Pooling – Skill

Zeichnen – Basis Claudia Kübler

Dauer & Daten: 18./25. September, 2./9./16./23./30. Oktober 2026
Angebotsort: Atelier Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich
Klasse: Alle Semester, Kunst 1. Semester

Ein intensiver Einstieg in die Grundlagen der Zeichnung. Der Kurs vermittelt die Vielfalt des Mediums und entwickelt zeichnerische Kompetenzen von der genauen Beobachtung bis zum experimentellen Arbeiten.

Wer zeichnet, lernt hinzuschauen. Durch die Beobachtung wird die eigene Wahrnehmung sensibilisiert, der Blick geschärft. Die Zeichnung ist künstlerisches Ausdrucksmittel, sie ist aber auch eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken zu visualisieren. Somit ist sie Basiswerkzeug für nahezu alle Gestaltungsbereiche. In diesem Modul lernst du Vielfalt und Potenzial des Mediums Zeichnung kennen: In einem rasanten Rundumschlag erarbeitest du dir diverse zeichnerische Grundkompetenzen – von der genauen Studie geht's zur Kritzelzeichnung und weiter ins Experimentierlabor.

Pooling – Skill

Zeichnen – Atelier Dessin Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht und pflegst eine aktive zeichnerische Praxis
Dauer & Daten: 6./13./20./27. November, 4./11./18. Dezember 2026
Angebotsort: Atelier Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich
Klasse: Alle Semester

Entwickle dein eigenes, individuelles Zeichnungsprojekt! Finde einen eigenen Zugang zum Medium Zeichnung, der dich auch über die Dauer des Lehrangebots begleiten wird.

Im Zentrum steht dein eigenes Zeichenprojekt, das du über die Moduldauer entwirfst, entwickelst und umsetzt. Je nach Studienrichtung und persönlichen Interessen werden die Projekte sehr unterschiedlich ausfallen – über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets hinausschauend, kannst du dich hier interdisziplinär austauschen. Die individuelle Begleitung und der Dialog im Kollektiv sind dabei wichtige Instrumente, um deine Arbeit zu reflektieren und voranzutreiben. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, die eigenen Inhalte und ihre formale Umsetzung zu vertiefen und die Bildsprache zu schärfen.

Pooling – Skill

Zeichnen im Museum Michael Günzburger

Dauer & Daten: 6./13./20./27. November, 4./11./18. Dezember 2026
Angebotsort: Extern
Mitbringen: Bleistifte, Farbstifte
Klasse: Alle Semester

In Zürich wird viel gezeigt. Jeden Freitag besuchen wir ein Zürcher Museum, durchschreiten es und lassen uns Zeit. Wie verändert sich dein Blick, wenn du zeichnend einen Nachmittag dort verbringst?

Das Zeichnen in den Museen ist ein Klassiker – und ein sehr effizienter dazu. Das Abzeichnen der Ausstellungsobjekte bringt uns nahe an sie heran. Zeichnen wird so zum Denken. In diesem Lehrangebot besuchen wir jeden Freitag eine Ausstellung in einem Zürcher Museum. Der Blick unserer jeweiligen Disziplin steht dabei im Fokus. Dabei Fragen wir uns: Wie ist das gemacht? Warum wurde es hergestellt? Was davon kann ich für mich brauchen?

Pooling – Skill

Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie Jos Schmid

Dauer & Daten: 13.–15. Januar 2027
Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern im Studio 101 in Zürich statt
Angebotsort: Extern
Mitbringen: Eigene Fotokameras
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

Frame it, light it, shoot it. Vertiefe dein Wissen in der Fotografie durch praktische Übungen, gewürzt mit Theorie-Inputs und Anekdoten: «Lernen ist eine Erfahrung – Der Rest ist Information» sagte einst Albert Einstein.

In diesem praktischen Kurs lernst du die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst digitale Kameras und setzt dich mit Kamerasystemen und Licht auseinander. Der Kurs findet in einem professionellen Studio statt. Inputs der Studierenden werden in den Unterricht einbezogen und praktisch umgesetzt. Das Ziel ist einen unbeschwertem freien Umgang mit der Fotografie zu erlangen, um eigene Projekte erfolgreich umzusetzen.

Pooling – Geschichte der Fotografie

Just look at the picture

Laura Egger

Dauer & Daten: 15./22./29. September, 6./13./20./27. Oktober 2026
Klasse: Alle Semester, Foto 1. Semester

Dokumentation, Beobachtung, Interpretation – Wie entwickeln sich Fotojournalismus und Reportage und ihr Verhältnis zur sogenannten Wirklichkeit?

Obwohl die Betrachtung fotografischer Bilder als Fenster auf die Welt kritisch zu hinterfragen ist, dient das Medium auch nach heutiger Auffassung als Beweismittel. Das Seminar untersucht diesen Widerspruch: Die Geschichte dokumentarischer Genres wie Wissenschafts- und Architektur-fotografie, humanistischer und politischer Reportage wird im Zusammenhang mit technischem Fortschritt und Medienevolution nachgezeichnet. Was ist Wahrheit und Fiktion, Abbild und Narration? Welche Rolle spielt künstlich generiertes Bildmaterial? Dies wird unter Einbezug aktueller künstlerischer Positionen reflektiert.

Pooling – Kunstgeschichte

Das Museum als Schlachtfeld – Bild und Krieg

Bassma El Adisey

Dauer & Daten: 18./25. September, 2./9./16./23./30. Oktober 2026
Klasse: Alle Semester

Längst vor der Entwicklung künstlicher Intelligenz war klar: Bilder befeuern Kriege. Sie stellen infrage oder verschärfen, sie lenken ab oder fokussieren. Doch wenn das Museum zum Schlachtfeld wird, wo positionieren sich dann die Kunstschaffenden?

Angelehnt an einen Werktitel von Hito Steyerl fragt das Lehrangebot nach der Beziehung zwischen Kunst und Krieg. In der frühen Neuzeit begleiteten Kartografie und Schlachtenbilder die imperiale Aneignung der Welt und machten nationale Herrschaftsansprüche sichtbar. Sie ermöglichten es Kunstschaffenden, sich in historische Ereignisse einzuschreiben und Politik mitzugestalten. Das Seminar verfolgt Kunst als kritisches Instrument der Kriegsbefragung und richtet den Blick auf das Museum als Ort, der Machtverhältnisse zugleich erzeugt, stabilisiert und nur begrenzt offenlegt.

Pooling – Modegeschichte

Geschichten aus der Mode Geschichte

Nicole Schmidt

Dauer & Daten: 3./10./17./24. November, 1./8./15. Dezember 2026
Klasse: Alle Semester, Mode 1. Semester

In welchen Epochen lassen sich Trends verorten und welche gesellschaftlichen Strömungen haben die Mode beeinflusst und tun es weiterhin? Die Vorlesungsreihe bietet zugleich Rückblicke und Ausblicke auf die Entwicklung der Mode.

Jugendstil, Punk oder Biedermeier: In der Geschichte der Mode markiert das Aufkommen eindeutiger Trends und prägender Stücke stets auch einen Moment, in der Kleidung Auskunft über kulturhistorische Tendenzen gibt. Im Zentrum dieser Vorlesungsreihe stehen nicht nur Aufkommen und Wege markanter Kleidungsstücke, sondern auch die Diskussion, wie Mode gesellschaftliche Veränderungen sichtbar werden lässt.

Pooling – Filmgeschichte

Bigger Than Life: Das Blockbuster-Kino

Marius Kuhn

Dauer & Daten: 5./12./19./26. November, 3./10./17. Dezember 2026
Klasse: Alle Semester, Film 1. Semester

Blockbuster dominieren Hollywood wie nie zuvor. Im Unterricht betrachten wir Blockbuster quer durch die Filmgeschichte und wie sich die Ästhetik und Inhalte der Filme im Lauf der Zeit gewandelt haben.

Das moderne Blockbuster Kino nahm seinen Anfang mit Steven Spielbergs *Jaws* (1975). Seither prägen die aufwändigen Produktionen auch dank ausgeklügelter Werbung und Öffentlichkeitsarbeit die Populärkultur. Im Unterricht gehen wir auf die Geschichte und Ökonomie des Blockbuster Kinos ein. Anhand ausgewählter Filme analysieren wir auch ihre Ästhetik und welche Themen die Filme im Kontext ihrer Entstehungszeit verhandeln. Die Filmauswahl geht von *Star Wars* (1977) über *Barbie* (2023) bis zu *Sinners* (2025).

Pooling – Geschichte der Visuellen Kommunikation

Part 1: Between Utility and Art

Miriam Koban

Dauer & Daten: 20./27. November, 4./11./18. Dezember 2026
Anmerkung: Dieses Seminar wird auf Englisch durchgeführt
Klasse: Alle Semester, VisG 1. Semester

In 4 parts, the course offers a historical overview of visual communication, focusing on context, production, dissemination, consumption, and impact from industrialisation to today. Students will examine both its achievements and critical aspects.

In Part 1 of this four-part series, we familiarise ourselves with key terms such as design, visual communication and design history. We explore visual communication as a driving force behind industrialisation in the 19th century and examine its role in the context of mass consumption. We also consider design methods that shaped the magazine market around 1900 and investigate how avant-garde art movements influenced graphic design. Short input sessions introduce the topics. We explore them in greater depth through exercises, discussions and excursions, encouraging active exchange throughout.

Frühlingssemester 2027

Pooling – Skill

Recherchemethoden

Samuel Ammann

Dauer & Daten: 1.–2. Februar 2027
Klasse: Alle Semester, Foto und Mode 2. Semester

Im Fokus stehen der Rechercheprozess und seine visuelle Ausgestaltung. Damit unterstützen wir dich bei der Themenfindung für dein Projekt und der Schärfung seines Inhalts.

Du erhältst eine Übersicht über die klassischen Recherchewerkzeuge und Methoden. Das wichtigste Tool: dein Hirn – und damit unzählige Quellen und Methoden origineller Ideenfindung. Anhand eines Projektbeispiels stellen wir den Rechercheprozess vor, besprechen und entwickeln ihn weiter. Wir setzen Recherchemöglichkeiten, Techniken der Auswahl und Strukturierung ein, um vom grossen Allgemeinen eines Themas zu einer Eingrenzung mit einer klaren künstlerischen Haltung zu finden. Dabei betrachten wir gesellschaftliche, soziale, politische und vor allem visuelle Themen und setzen sie in Beziehung.

Pooling – Skill

Adobe Photoshop CC

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 4.–6. Februar 2027
Klasse: Alle Semester, Mode und VisG 2. Semester

Tauche in die Welt der digitalen Bildbearbeitung ein! Schritt für Schritt lernst du Photoshop kennen, erzielst erste überzeugende Ergebnisse und gewinnst Sicherheit im kreativen Umgang mit der Software.

Du steigst entspannt in *Photoshop* ein und lernst die Benutzeroberfläche des Bildbearbeitungsprogramms Schritt für Schritt kennen. Im Fokus stehen die wichtigsten Grundlagen: Helligkeit, Kontrast und Farben anpassen, Bildausschnitte wählen und störende Elemente entfernen. Du arbeitest mit Ebenen und lernst, deine Dateien sinnvoll zu speichern. So gewinnst du Sicherheit und kannst deine Bilder bald selbstständig und sauber bearbeiten.

Pooling – Skill

Adobe InDesign CC

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 15.–17. Februar 2027
Klasse: Alle Semester, Foto und Mode 2. Semester

Gestalte deine eigenen Drucksachen und entdecke die Möglichkeiten von InDesign! Du lernst, Texte und Bilder stimmig zu kombinieren, Seiten übersichtlich zu strukturieren und entwickelst eine sichere Grundlage im Umgang mit dem Programm.

In diesem Kurs dreht sich alles um den Aufbau deiner Dokumente in InDesign. Du lernst, wie du Textinhalte und Bildmaterial zu einem stimmigen Ganzen zusammenfügst. Du erfährst, wie man mit Rahmen arbeitet, Musterseiten für einheitliche Designs nutzt und Typografie gezielt einsetzt. Schritt für Schritt erarbeitest du dir die Basis für einfache Drucksachen. Du lernst zudem, worauf es beim Export für den Druck ankommt, damit deine Resultate richtig ausgegeben werden. Dein idealer Einstieg, um Ordnung und Design zu vereinen.

Pooling – Skill

Sound Projekt

Reto Stamm

Dauer & Daten: 22.–25. Februar 2027
Klasse: Alle Semester

Du erprobst grundlegende Techniken der Tonaufnahme und -bearbeitung. Damit schaffst du dir die Grundlage für die Arbeit mit Sound für deine eigenen Projekte. Während des Workshops gestaltest du aus eigenen Aufnahmen selbständig eine kleine Arbeit.

Neben der Arbeit mit Mikrofonen und Tonaufnahmegeräten spielt das Hören und Beurteilen eine zentrale Rolle: Wir bewerten selbst aufgenommenes Material sowie Beispiele von «field recordings», akusmatischen Kompositionen und Filmtongestaltungen. Nach einer Einführung in die Funktionen der gängigen Audiosoftware *Logic Pro X* arbeitest du selbstständig an deinem Projekt. Damit schaffst du dir die Grundlage, Sounds für deine eigene Arbeit zu nutzen. Vorkenntnisse für die Bedienung von Tonaufnahmegeräten und Audiosoftware sind nicht erforderlich, eigene Geräte können jedoch gerne verwendet werden.

Pooling – Skill

Zeichnen – Vertiefung

Michael Günzburger

Dauer & Daten: 4./11./18./25. März, 1./8./15. April 2027
Klasse: Alle Semester

Noch einmal eintauchen – mit viel Zeit zum Zeichnen: Dieses Lehrangebot bietet Raum, dein zeichnerisches Können zu vertiefen und nachhaltig für deine eigene Arbeit zu stärken.

Zeichnen ist nicht nur künstlerisches Medium – es ist eine der unmitttelbarsten Techniken, um einen Gedanken schnell und mit einfachen Mitteln zu visualisieren und somit für unterschiedliche Gestaltungsbereiche ein grundlegendes Werkzeug. Durch das genaue Betrachten fließen die Gedanken, wir schärfen den Blick und sensibilisieren unsere visuelle Wahrnehmung. Dieses Modul baut auf den Inhalten des Basis-kurses auf und vertieft zeichnerische Kompetenzen. Beobachten, Begreifen, Entwerfen, Kopieren und die individuelle Erweiterung zeichnerischer Fähigkeiten stehen im Zentrum des Interesses.

Pooling – Skill

Zeichnen – Mensch!

Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht

Dauer & Daten: 5./12./19. März, 2./9./16. April 2027
Angebotsort: Atelier Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich
Klasse: Alle Semester

Neue Nabelschau – klassisch und experimentell auf der Jagd nach dem Bild des Menschen. Der Mensch ist eines der ältesten und grundlegendsten Motive in Kunst und Design.

Das Modul wirft unter anderem die Frage auf, wie wir diesem akademisch-staubigen Evergreen heute noch begegnen können und wollen. Mit welchem Blick schauen wir auf nackte Körper und was hat das mit Geschlechter- und Machtverhältnissen zu tun? Und welcher Blick schaut zurück? Welche Körperrnormen haben uns, auch künstlerisch, geprägt? In der Darstellung von Figur (Akt) und Portrait aus der Beobachtung und mit unterschiedlichsten Zeichnungsmitteln, werden sowohl klassische wie auch experimentelle Zugänge erprobt.

Pooling – Berufskunde

Soziale Sicherheit

Philippe Sablonier

Nina Schranz

Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 1.–3. Februar / 8.–10. Februar 2027
Klasse: Alle Semester

In diesem Seminar lernst du, worauf es bei der selbstständigen beruflichen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt, damit dein Verdienst langfristig stimmt und dein Beruf von den Sozial- und Steuerbehörden anerkannt wird.

Kreativ Tätige sind besonderen beruflichen Herausforderungen ausgesetzt: künstlerische Prozesse managen, Finanzierungen sicherstellen, Kranken-, Unfall- und Altersvorsorge im Auge behalten. Auch das Zeitmanagement, der Umgang mit Behörden und die Handhabung der Steuern wollen geübt sein. Eine Mehrfachbelastung, die viel abverlangt. Das praxisorientierte Lehrangebot zeigt, wie wirtschaftlichen, sozialen und geschlechterbedingten Risiken begegnet werden kann und worauf es bei der selbstständigen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt.

Techno Love

Shusha Niederberger

Dauer & Daten: 22.–24. Februar 2027
Klasse: Alle Semester

Die Science-Fiction-Autorin Ursula K. Le Guin bezeichnete Technologie als «ein aktives menschliches Interface zur materiellen Welt». Welche Verhältnisse zur Welt werden durch digitale Technologien geformt und wie artikulieren sich diese?

Im Seminar setzt du dich mit aktuellen technologischen Entwicklungen und ihrem Einfluss auf unser Verhältnis zur Welt auseinander: Was macht KI mit Wissen, wovon lebt die Cloud, wieviel Macht hat Infrastruktur, was bedeutet dies für dich? Du erfährst Hintergründe zu Technologien und lernst kritische Perspektiven und künstlerische/aktivistische Positionen kennen. Ziel ist es, Grundlagenwissen zu aktuellen technologischen Diskursen und ein kulturelles Verständnis von Technologie zu erarbeiten. Zum Abschluss erstellst du dein eigenes Zine mit Materialien des Seminars und eigenen Beiträgen.

Trans*formationen sticken & schreiben

Simon Noa Harder

Rami Shalati

Dauer & Daten: 22.–24. Februar 2027
Klasse: Alle Semester

«Ich bin zu..., du bist zu..., sie sind zu...» – Normen prägen, wie wir denken, fühlen und uns bewegen. Ein Seminar zu Körper und Wahrnehmung: mit künstlerischen Methoden, somatischen Übungen und gemeinsamem Austausch – bei Leckereien.

In diesem Seminar untersuchen wir, wie Zuschreibungen entstehen und wirken – und wie wir ihnen begegnen können: durch Aneignung, Verschiebung und das Setzen eigener Grenzen. Wir arbeiten mit visueller Autoethnografie, spekulativem Schreiben, textilen Praktiken, somatischen Übungen und Lektüren. Ein Raum für Reflexion, kollektives Lernen und gemeinsame Gespräche.

Me, Myself and I ... have just one point of view

Laura Egger

Dauer & Daten: 2./9./16./23./30. März, 6./13. April 2027
Klasse: Alle Semester

Selbstwahrnehmung, Selbstbild und Selbstinszenierung – Von der Fotografie im Privaten und dem Privaten in der Fotografie.

Von Studiofotografie des 19. Jahrhunderts bis zu heutigen Selfies auf Social Media; welche Entwicklungen nahmen Präsentationsformen des Ichs und des privaten Umfelds vor dem Hintergrund von technischem Fortschritt, Medienrevolution und gesellschaftspolitischem Wandel? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Selbstbild und Fremdbild? Wir besprechen den Begriff des *Otherings* hinsichtlich Diversity- und Genderperspektiven sowie im postkolonialen Kontext und untersuchen künstlerische Formen von Selbstermächtigung und Neuinterpretation.

Ultramarin

Bassma El Adisey

Dauer & Daten: 5./12./19. März, 2./9./16. April 2027
Klasse: Alle Semester

Tiefes Blau, in das Betrachtende eintauchen wie in ein Meer oder in den Himmel einer klaren Sommernacht. Das Angebot folgt dem bekannten Lapislazuliblaue und seinen natürlichen und synthetischen Varianten durch die Kunstgeschichte.

Zahlreiche Kunstschaaffende der Moderne und Gegenwart entwickelten eine Faszination für Ultramarin. Wer Tempel des alten Ägypten oder Kirchen und Moscheen aus dem Mittelalter besucht hat, kann nachvollziehen, wie sehr die Farbe in den Bann zieht. Das Lehrangebot zeigt, wie Lapislazuli früher als Symbol von Reichtum und Sakralität verwendet wurde und welche Geschichten die Farbe, die viele nur noch als Yves-Klein-Blau kennen, heute erzählt. Von Giotto di Bondone, bis Latifa Echakhch wird die Vielseitigkeit der kunsthistorischen Auseinandersetzung mit Farbe sichtbar.

Unlearning Fashion

Iris Delruby Ruprecht

Voraussetzung: kontinuierliche und aktive Mitarbeit
Dauer & Daten: 20./27. April, 4./11./18./25. Mai, 1. Juni 2027
Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch, Zeichenutensilien und Laptop, wenn vorhanden
Klasse: Alle Semester

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen und knapper werdender Ressourcen hinterfragen wir neu, wie Objekte, Bilder, Räume und Erzählungen entworfen, produziert und erlebt werden – und erkunden, welche Formen des Gestaltens daraus entstehen können.

Sozioökonomische, technologische und ökologische Entwicklungen verändern die Mode und unsere Art zu gestalten grundlegend. Welche Trends entstehen, und wie lässt sich Zukunft nachhaltig denken? Du erkundest relevante Strömungen und untersuchst, wie sie Design, Kultur und Kunst prägen könnten. Durch Spekulation, Experiment und kreative Reflexion entwickelst du eigene Perspektiven auf das Morgen. Die Zukunft ist offen – und kann von uns mitgestaltet werden. Are you ready to re-think the Fashion of doing things?

Film als Politik: Der Propagandafilm

Marius Kuhn

Dauer & Daten: 22./29. April, 13./20./27. Mai, 3. Juni 2027
Klasse: Alle Semester

Der Film wird immer wieder für Propagandazwecke instrumentalisiert. Im Unterricht analysieren wir ausgewählte Propagandafilme und wie sich die Ästhetik der Filme mit ihren politischen Botschaften verschränkt.

Seit dem 1. Weltkrieg wird das Medium Film bewusst für Propagandazwecke genutzt. Der Film wurde seither immer wieder als politisches Werkzeug eingesetzt, manifestiert Feindbilder oder unterstreicht die moralische Richtigkeit der eigenen Position. Im Unterricht werden wir einen speziellen Fokus auf die Zeit des Nationalsozialismus richten und Filme wie Leni Riefenstahls *Triumph des Willens* (1935) oder *Jud Süß* (1940) genau analysieren. Dabei geht es darum, wie die Filme ihre politischen Botschaften übermitteln und wie sich Propaganda definieren lässt.

Wildernte – essend seine Umgebung kennenlernen

Michael Hiltbrunner

Dauer & Daten: 23./30. April, 14./21./28. Mai, 4. Juni 2027
Klasse: Alle Semester

Viele wild wachsende Pflanzen sind essbar und gesund – selbst mitten in der Stadt. Die Wildernte lädt dazu ein, die eigene Umgebung neu zu entdecken und Natur als nährenden Ressource zu erleben.

Mit der Wildernte komme ich als Bewohner:in meiner Umgebung näher und kann erleben, wie die Natur mich stärkt und ernährt. Mit Guerilla Gardening, wie ab 1973 mit Liz Christy in New York oder ab 1984 mit Maurice Maggi in Zürich, wurde auch die Wildernte zu einem künstlerisch-sozialen Thema. Heute ist das respektvolle Ernten wild wachsender Pflanzen in Kunst und Design nicht mehr weg zu denken und findet auch Eingang in lokale Märkte. In diesem Seminar lernt die Gruppe aktuelle Projekte kennen und erntet essbare Pflanzen in der Umgebung.

Pooling – Geschichte der Visuellen Kommunikation

Part 2: Between Modernism and Propaganda

Miriam Koban

Dauer & Daten: 23./30. April, 14./21./28. Mai, 4. Juni 2027
Anmerkung: Dieses Seminar wird auf Englisch durchgeführt
Klasse: Alle Semester

In 4 parts, the course offers a historical overview of visual communication, focusing on context, production, dissemination, consumption, and impact from industrialisation to today. Students will examine both its achievements and critical aspects.

In Part 2, we explore how graphic design develops as formal education and a profession, shaped by the Bauhaus, the Werkbund and professional associations linking the discipline to industry and modern society. With a focus on Switzerland, we examine the rise of the Swiss Style, emphasising clarity, functionality and recognisability. We also analyse graphic design as propaganda in the world wars, from WWI posters to the NSDAP's corporate Design in WWII.

Poolingprogramm

Studiengänge HF

2026/27

Die Pooling-Angebote werden von allen Studierenden aller Fachrichtungen besucht und bilden den allgemeinbildenden Teil der Ausbildung. Sie vermitteln Geschichte und Theorie der Fachbereiche Kunst, Fotografie, Film, Modedesign und Visuelle Kommunikation sowie technische Grundlagen und Softwarekenntnisse.

Während des gesamten Studiums sind mindestens 9 Theorieseminare obligatorisch zu besuchen. In zwei Seminaren ist eine Mitarbeit zu leisten: Eine Pflichtmitarbeit muss zwingend im Theorieseminar des eigenen Studienfachs erfolgen, die zweite Mitarbeit kann frei gewählt werden. Die konkrete Form der Mitarbeit wird mit den Dozierenden vereinbart.

Im Studienfach Film sind insgesamt 5 Theorieseminare obligatorisch einschliesslich einer Mitarbeit im Seminar Filmgeschichte.

Theorieseminare

| Gattungen | Dozierende | Film | Foto | Kunst | Mode | VisG |
|---|---|------|------|-------|------|------|
| Berufskunde Blockseminar FS | Philippe Sablonier Nina Schranz Eva-Maria Würth | | | | | |
| Cultural Studies Blockseminar Cultural Studies FS | Simon Noa Harder Rami Shalati Michael Hiltbrunner | | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Filmgeschichte HS / FS | Marius Kuhn | 4 | | | | |
| Geschichte der Fotografie HS / FS | Laura Egger | | 4 | | | |
| Geschichte der Visuellen Kommunikation HS / FS | Miriam Koban | | | | | 4 |
| Kunstgeschichte HS / FS | Bassma El Adisey | | | 2 | 1 | |
| Modegeschichte HS | Nicole Schmidt | | | | 1 | |
| Mode & Design FS | Iris Delruby Ruprecht N. N. | | | | 2 | |
| Zeitgenössische Netzkultur Blockseminar FS | Shusha Niederberger | | 1 | 1 | | 1 |

Pooling – Einführungen Studienbeginn

| Titel | Dozierende | Film | Foto | Kunst | Mode | VisG |
|--------------------------------------|--------------------|------|------|-------|------|------|
| HS Computer, Netzwerk, Print | Gianluca Trifilò | X | X | X | X | X |
| HS Geld & Studium | Eva-Maria Würth | X | X | X | X | X |
| HS Indesign, Photoshop & Illustrator | Franco Bonaventura | | X | X | X | X |
| HS Recherche & Bibliothek | Samuel Ammann | X | X | X | X | X |

Pooling – Technische Einführungen

| Titel | Dozierende | Film | Foto | Kunst | Mode | VisG |
|-----------------------------|--|------|------|-------|------|------|
| HS Digital Print | Fabienne Gantenbein | | | X | | X |
| HS 3D & Ausstellungstechnik | Kurt Stegmann | | X | X | X | X |
| HS Farblabor | Regula Müdespacher Eliane Rutishauser | | | | | |
| HS Plotter | Fabienne Gantenbein | | | | X | X |
| HS Schwarzweisslabor | Regula Müdespacher Eliane Rutishauser | | | | | |
| HS Siebdruck | Yves Sablonier | | | X | X | X |

Pooling – Skills

| Titel | Dozierende | Film | Foto | Kunst | Mode | VisG |
|--|--------------------|------|------|-------|------|------|
| FS Adobe InDesign CC | Franco Bonaventura | | X | X | X | |
| FS Adobe Photoshop CC | Franco Bonaventura | X | | X | X | X |
| HS/FS Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie | Jos Schmid | X | | X | | X |
| FS Recherchemethoden | Samuel Ammann | | X | X | X | X |
| FS Sound Projekt | Reto Stamm | | | | | |
| HS Zeichnen – Atelier Dessin | Claudia Kübler | | | (X) | (X) | (X) |
| HS Zeichnen – Basis | Claudia Kübler | | | X | X | X |
| HS Zeichnen im Museum | Michael Günzburger | | | (X) | (X) | (X) |
| FS Zeichnen – Mensch! | Claudia Kübler | | | (X) | (X) | (X) |
| FS Zeichnen – Vertiefung | Michael Günzburger | | | (X) | (X) | (X) |
| (x) = 1 von 4 nach Wahl | | | | | | |

Rektorat

Christoph Lang, Rektor
Bruno Hass, Prorektor
Lara Messmer, Mitarbeit und
Qualitätsmanagement
rektorat@ffzh.ch

Kommunikation & Marketing

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin
Cristiana Contu, Mitarbeiterin
Heike Hansen, Bild & Social Media
kommunikation@ffzh.ch

Fundraising

Michael Hiltbrunner
fundraising@ffzh.ch

Jugendkurse

Jasmine Colombo, Leiterin
jugendkurse@ffzh.ch

Gestalterischer Vorkurs

Alexandra D'Incau, Leiterin
Carolina Misztela, Assistentin
vorkurs@ffzh.ch

Foundation Year (Propädeutikum)

Yannick Billinger, Leiter
foundation_year@ffzh.ch

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Sara Pastor, Assistentin
fachklasse_fotografie@ffzh.ch

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin
Jan Reimann, Assistent
Jens-Peter Volk, Berufsbildner
fachklasse_grafik@ffzh.ch

Studiengang Film

Daniel Hertli, Leiter
Tillo Spreng, Assistent
film@ffzh.ch

Studiengang Fotografie HF

Sarah Widmer, Leiterin
Tillo Spreng, Assistent
fotografie@ffzh.ch

Studiengang Kunst HF

Gökçe Ergör, Co-Leiterin
Latefa Wiersch, Co-Leiterin
kunst@ffzh.ch

Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Studiengang Visuelle Gestaltung

Jeannine Herrmann, Leiterin
Yannick Billinger, Assistent
visuelle_gestaltung@ffzh.ch

**Weiterbildung Modedesign für
Bekleidungsgestalter:innen EFZ**

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Weiterbildungskurse

Ivan Becerro, Leiter
weiterbildung@ffzh.ch

Sekretariat

Marianna Marty, Leiterin
Angela Barraco, Mitarbeiterin
Lysanne Stromer, Mitarbeiterin
info@ffzh.ch

Buchhaltung

Judith Stalder, Leiterin
Petra Valenghi, Mitarbeiterin
buchhaltung@ffzh.ch

Technik

Kurt Stegmann, Leiter
Gabriel Feki, Mitarbeiter
technik@ffzh.ch

IT & Support

Gianluca Trifilo, Leiter

Softwareengineering

Erich Schweingruber, Leiter

F+F Stiftungsrat

Rolf Staub, Stiftungsratspräsident, Jurist;
Giovanni Borrelli, Stiftungsratsvizepräsident,
Treuhand; Claudia Kübler, Vertreterin der
Dozierenden; Sina Zimmermann, Vertreterin der
Studierenden; Zuzana Ponicanova,
Modedesignerin; Suzann-Viola Renninger,
Philosophin; Susanne Spreiter, Vertreterin der
Stadt Zürich
stiftungsrat@ffzh.ch

F+F**Schule für Kunst
und Design**

Flurstrasse 89
Flurstrasse 89
8047 Zürich
+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Die F+ F Schule für Kunst und Design ist als
einzige nicht-staatliche Schule Mitglied von
swiss design schools, der Direktorenkonferenz
der Schulen für Gestaltung Schweiz und in
dessen Vorstand vertreten. Sie ist weiter
Mitglied in der Konferenz der Höheren
Fachschulen HF der Schweiz und der Konferenz
Bildschulen Schweiz. Sie verfügt über das edu-
Qua-Zertifikat und nimmt am internationalen
Austauschprogramm Movetia teil und ist Partnerin
der European Alliance of Academies.

Die Schule selbst und ihre Dozierenden sind
durch ihre Mitgliedschaften in gestalterischen
Berufsverbänden und Organisationen der
Arbeitswelt in der Kunst- und Designszene
bestens vernetzt.

Impressum**Herausgeberin**

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktion

Iris Delruby Ruprecht, Leitung

Lektorat

Cristiana Contu
Iris Delruby Ruprecht

Mitarbeit Text

Ivan Becerro, Jasmine Colombo, Alexandra
D'Incau, Jeannine Herrmann, Daniel Hertli,
Christoph Lang, Marc Latzel, Sarah Widmer, Urs
Lindauer, Nicole Schmidt, Heiner Wiedemann,
Franziska Widmer

Satz & Gestaltung

Automatischer digitaler Übertrag aus dem CMS
der F+F

Fotoreportage

Véronique Hoegger
www.ver.ch

Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid
claudiabreitschmid.com

Bilder

Dozierende und Studierende gemäss Bildlegen-
den, Cover Umschlag Vorder- und
Rückseite, Fotoreportage: Véronique Hoegger,
www.ver.ch

Bildredaktion

Heike Hansen, Iris Delruby Ruprecht

Bildbearbeitung

Christoph Küenzi
christoph-kuenzi.ch

Copyright

F+F und bei den Autoren
April 2026

EDUQUA

les écoles supérieures
le scuole specializzate superiori
die höheren fachschulen

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

swiss
design
schools

Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung Schweiz
Conférence des directeurs des écoles d'arts appliqués Suisse
Conferenza dei direttori delle scuole d'arte applicata Svizzera





seit 1971
Form, Farbe + Intelligenz